



## Studentendorf Schlachtensee, Berlin

**Bauherr  
Eigentümer  
Entwurf  
Freiraumplanung**

**Statik  
Haustechnik  
Projektsteuerung**

Studentendorf Schlachtensee eG, Berlin  
Studentendorf Schlachtensee eG, Berlin  
Brenne Architekten GmbH, Berlin  
Dr. Ing. Uwe Neumann, Freier Garten- und Landschafts-architekt BDLA VKS, Berlin  
Ingenieurbüro Rüdiger Jockwer GmbH, Berlin  
Häfner Ingenieure GmbH, Berlin  
Bureau 4, Berlin (Projektsteuerung, Objektüberwachung)

**Anzahl der Wohnungen:**

69 (+ 36 Studentenzimmer)

**Wohnfläche insgesamt:**

5.930 m<sup>2</sup>

**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**

1.252 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

**Primärenergiebedarf:**

–

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**

–

**Endenergiebedarf:**

–



© Brenne Architekten



© Mila Hacke



Lageplan



Grundriss Haus 22/23, 1. OG

### Beurteilung der Jury

Das Studentendorf Schlachtensee entstand 1957-1959 im Rahmen des amerikanischen Re-Education Programms. Man verfolgte in Architektur und Freiraumplanung das „Ideal des demokratischen Miteinanders“. Damit hat das Ensemble, das auf Hans Scharouns Modell der „Stadtlandschaft“ fußt, eine herausragende baugeschichtliche Bedeutung für die Nachkriegsmoderne in der Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude wurde ab den 1980er Jahren über einen Abriss nachgedacht. Zwischen 2006 und 2018 konnte durch die Initiative der Studierenden und in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Freien Universität Berlin ein Großteil der Gebäude sowie der Landschaftsraum vorbildlich energetisch saniert und erneuert werden.



© Mila Hacke

Die besondere architektonische Qualität der Anlage wurde erhalten, beziehungsweise wiederhergestellt. Neben erweiterten Gemeinschaftsräumen ist zusätzlich mehr Wohnqualität für die Studierenden durch größere Apartments und Wohnraum mit mehr Privatsphäre entstanden. Ein Haus wurde als Flüchtlingsunterkunft ausgebaut. Die Studentinnen und Studenten können das Dorf wieder inmitten einer grünen Stadtlandschaft in qualitätsvoller Architektur mit neuen Nutzungsmöglichkeiten kooperativ bewohnen.